

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0635/21</b> öffentlich	Referat	Referat VIII
	Amt	Referat für Wirtschaft
	Kostenstelle (UA)	7901
	Amtsleiter/in	Rosenfeld, Georg, Prof. Dr.
	Telefon	3 05-3200
	Telefax	3 05-1409
E-Mail	wirtschaftsreferat@ingolstadt.de	
Datum	12.07.2021	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaft und Arbeit	27.07.2021	Vorberatung	
Stadtrat	29.07.2021	Entscheidung	

### Beratungsgegenstand

Maßnahmenkonzept zur Entwicklung der Ingolstädter Innenstadt  
(Referent: Herr Prof. Dr. Rosenfeld)

### Antrag:

1. Das auf Grundlage der Bürgerbeteiligung entwickelte Maßnahmenkonzept für die Ingolstädter Innenstadt wird vom Stadtrat zur Kenntnis genommen.
2. Der Zielsetzung des Konzepts und prioritären Umsetzung der darin enthaltenen 25 Maßnahmen wird grundsätzlich zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Umsetzungsprozess der vorgeschlagenen 25 Maßnahmen voranzutreiben.

gez.

Dr. Christian Scharpf  
Oberbürgermeister

gez.

Prof. Dr. Georg Rosenfeld  
Berufsmäßiger Stadtrat

## Finanzielle Auswirkungen:

**Entstehen Kosten:**  ja  nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von                  Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von                  Euro müssen zum Haushalt 20                  wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Die Kosten für die Umsetzung der Maßnahmen können derzeit noch nicht abgeschätzt werden. Zwar wurden für die Erstellung des Innenstadtkonzepts von den Fachämtern Kostenschätzungen abgegeben und Rahmengrenzen definiert, die Bezifferung richtet sich aber nach der einzelfallbezogenen Ausgestaltung und den dafür eingeholten Angeboten. Zudem erhielt die Stadt Ingolstadt bereits Rahmenbewilligungen für Zuschüsse aus Förderprogrammen, deren geförderte Projekte an die noch einzureichenden Zuwendungsanträge geknüpft sind. Zur Finanzierung derjenigen Maßnahmen, die nicht als laufende Angelegenheit umgesetzt werden können, ist eine separate Beteiligung des zuständigen Gremiums samt Darstellung der hierfür anfallenden Kosten angedacht.

## Kurzvortrag:

**Ziel** des im Juli 2020 gestarteten, einjährigen Innenstadtprozesses war ein Maßnahmenpaket, um die Aufenthalts- und Erlebnisqualität in der Altstadt zu verbessern, die Nutzungs- und Angebotsvielfalt zu erhöhen sowie die Resilienz der Ingolstädter Innenstadt zu stärken.

Der Kern des Prozesses lag in einer breit angelegten, digitalen **Bürgerbeteiligung**: Als Grundlage dienten gut 500 Ideen aus der Bürgerschaft, die per Email, Brief und Sozialen Medien eingereicht wurden. Einbezogen wurden auch bestehende Konzepte der Stadtverwaltung aus vergangenen Studien. Der Runde Tisch nahm in seiner ersten Sitzung eine Clusterung vor, welche die Grundlage für die Organisationsstruktur der Partizipation bildete. Mit insgesamt 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurden die Ideen in 18 Arbeitskreisen diskutiert und hinsichtlich

Umsetzbarkeit und Dringlichkeit priorisiert. Die **fachliche Prüfung** erfolgte anschließend durch die Verwaltung. **Ergebnis** ist ein Innenstadtkonzept mit den 25 wichtigsten Maßnahmen, welche auch von der Verwaltung als realisierbar befunden wurden.

Die **Finanzierung** erfolgt über den städtischen Haushalt, den Strukturfonds Wirtschaft, Bürgerhaushalte, privates Engagement und externe Förderungen. Hochinvestive Projekte wurden bereits bei zwei Programmen („Innenstädte beleben“ und „Kultursommer 2021“) eingereicht. Für beide Förderungen erhielt die Stadt Ingolstadt unter Federführung des Stadtplanungs- bzw. Kulturamts bereits eine Rahmenbewilligung in Höhe von 1,12 Mio. Euro bzw. 500.000 Euro. Außerdem ist die Bewerbung für ein von der Bundesregierung geplantes, ähnliches Förderprogramm vorgesehen. Alle weiteren Maßnahmen im Ideenspeicher werden zu gegebener Zeit Schritt für Schritt auf Umsetzung geprüft und abgearbeitet.

Die **Konzeption** ist auf der neu eingerichteten Website [www.starting-innenstadt.de](http://www.starting-innenstadt.de) digital abrufbar. Dort wird auch der **Fortschritt** transparent kommuniziert und in quartalsmäßigen, öffentlichen Werkstattgesprächen diskutiert. Die Begleitung der **Umsetzung** aller Maßnahmen erfolgt durch eine interne Steuerungsgruppe. Der Runde Tisch tagt künftig mindestens jährlich.